



An die Oberbürgermeisterin  
der Stadt Göttingen  
Frau Petra Broistedt

über Verwaltungsstelle Weende



Montag, 30. Mai 2022

**Antrag:** Ökologische Sanierung des Gewässers westlich des Parkfriedhofs Junkerberg

Die Fraktionen von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und der CDU Weende stellen zur öffentlichen Sitzung des Ortsrates Weende / Deppoldshausen am 16. Juni 2022 folgenden Antrag:

Der Ortsrat möge beschließen: Die Verwaltung wird beauftragt, die Ursachen für die Eutrophierung des Gewässers westlich des Parkfriedhofs Junkerberg zu ermitteln und abzustellen. Zudem soll das Gewässer zeitnah ökologisch saniert werden, um das Feuchtbiotop langfristig zu erhalten.

**Begründung:**

Das genannte Gewässer ist ökologisch gesehen in einem sehr schlechten Zustand: Die Wasseroberfläche ist vollständig mit Algen bedeckt und das Wasser schlägt Blasen und stinkt. Dies sind eindeutige Anzeichen für eine Eutrophierung des Gewässers. D.h., dass das Gleichgewicht des Ökosystems stark geschädigt ist oder umgangssprachlich ausgedrückt „kippt“. Das Wasser hat einen zu hohen Nährstoffgehalt (insb. von Stickstoff und Phosphor), der das übermäßige Algenwachstum bedingt. Gleichzeitig wird Sauerstoff dem Wasser entzogen, so dass tierische Wasserbewohner die Lebensgrundlage verlieren.

Ursächlich für eine Eutrophierung ist in den meisten Fällen ein übermäßiger (anthropogener) Eintrag von Nährstoffen ins Gewässer bei zu geringem Abfluss oder Nutzung besagter Nährstoffe. Eine geringe Wassertiefe und damit bedingt eine (zu) hohe Wassertemperatur begünstigen diesen Verlauf.

Um den schon weit vorangeschrittenen Prozess schnell zu stoppen, ist ein sofortiges Eingreifen notwendig. Als Sofortmaßnahme wäre das Abfischen / Keschern des Algenbelags in Betracht zu ziehen, sowie ein Ausbaggern des Teiches ratsam. Um Stickstoff zu entziehen, könnte der Wasserpflanzenbestand aufgestockt werden und die aufgebaute Biomasse regelmäßig entfernt werden. Zudem sollte die Ursache der Eutrophierung erkannt und beseitigt werden.

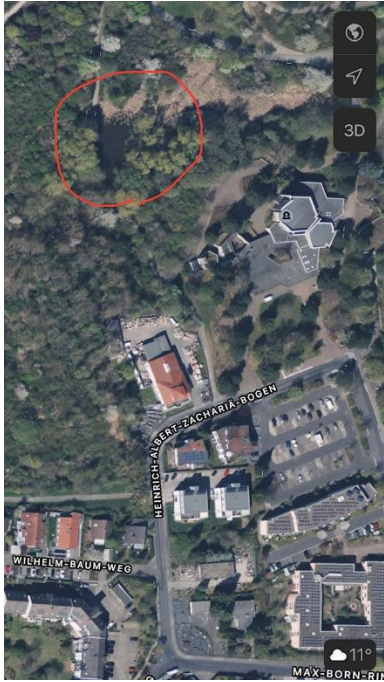


Abbildung 1: Standort des Gewässers



Abbildung 2: Zustand des Gewässers (Bild vom 29.5.2022)

Dorothea Meldau

Horst Roth

Johann-Sebastian Sommer